
Jury nominiert Dessauer Landschaftszug

IBA-Projekt kommt beim Wettbewerb 2009 in die engere Wahl

erstellt 29.03.09, 18:34h, aktualisiert 29.03.09, 20:05h

DESSAU/BERLIN/MZ/CUS. Der in Dessau entstehende Landschaftszug, der zu den Projekten der Internationalen Bauausstellung 2010 gehört, ist für den Deutschen Landschaftsarchitektur-Preis 2009 nominiert. Eine hochkarätig besetzte Jury mit sieben Mitgliedern hat Dessaus Vorhaben neben acht weiteren aus 120 eingereichten Arbeiten in die engere Wahl gezogen.

Zu den Anwärtern auf den Preis, der im September in Berlin vergeben wird, gehören neben den landschaftlichen Zonen in Dessau der der Maselakepark und der ULAP-Platz in Berlin, der Reemtsmapark in Hamburg, die Uferpromenade Rheinsberg, die Außenanlage der Kindertagesstätte "Griechische Allee" in Berlin und die Neugestaltung des Schlossparks in Finsterwalde. Außerdem sind die Projekte "Der Zauber des schwarzen Berges" im Baesweiler CarlAlexanderPark und "Zeitspu(e)ren", die Gestaltung öffentlicher Räume in der Altstadt Schmalkaldens in die engere Wahl gekommen.

Der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten (BDLA) vergibt diesen Landschaftsarchitekturpreis in diesem Jahr bereits zum neunten Mal, wobei Bundesbauminister Wolfgang Tiefensee der Schirmherr ist. Er will damit Landschaftsarchitektur als wichtigen Aspekt der Baukultur in Deutschland hervorheben. Zu den bisher ausgezeichneten Projekten zählten solche Planungen wie der Lustgarten in Berlin oder der Landschaftspark München-Riem.

Zur Preisverleihung wird der BDLA eine Dokumentation des Landschaftsarchitektur-Preises 2009 präsentieren. Seit 2001 sind diese Bücher zu den Wettbewerben erschienen und aufgrund ihrer Zweisprachigkeit auch im Ausland stark nachgefragt.

Direkter Link zum Artikel: '<http://www.mz-web.de/artikel?id=1237373665059>'
